

# **Niederschrift/Protokoll IVV 24.04.2023**

**Sitzung der Vollversammlung (VV) der Interessenvertretung für ältere Menschen in der Wissenschaftsstadt Darmstadt (IV) am 24. April 2023 im Stadthaus II, Frankfurter Straße 71, EG Raum 22, ab 15.30 Uhr – Ende 17.45 Uhr**

## **Statistisches:**

Anwesende Mitglieder der IV : Albert Aust, Wolfgang Bender, Edith Lehrmann, Klaus Ludwig, Detlef Rehfeld, Wilhelm Roth, Gerhard Abendschein, Maria Arnoldt, Ortrud Mucha, Monika Müller, Anke Schwenk, Ursula Schwarz, Dierk Molter, Dieter Klöppinger, Barbara Kienitz-Vollmer

Anwesende Gäste: Julia Dohmen und Dieter Nederveld

Entschuldigt sind: Detlef Haußner, Veronika Esselborn, Rainer Kumme, Gabriele Beckers, Petra Knötzinger, Gudrun Schäfer, Andreas Strohbusch und Ursula Pforr. Die Stellen von 3 delegierten IV-Mitgliedern sind derzeit nicht besetzt.

Siehe Anwesenheitsliste (Anlage zu Originalprotokoll)

Durch die Sitzung führt Frau Ursula Schwarz als Vorsitzende des IV-Vorstands entsprechend der am 12. April 2023 verschickten Einladung mit Tagesordnung.

## **TOP 1. Eröffnung und Begrüßung**

Die IV-Vorsitzende begrüßt die Mitglieder der Vollversammlung sowie die anwesenden Gäste zu der öffentlichen Sitzung.

## **TOP 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die IV-Vorsitzende stellt einerseits fest, dass die Einladung zu der Vollversammlung form- und fristgerecht erfolgte, andererseits, dass die Beschlussfähigkeit der VV gegeben ist.

## **TOP 3. Beschlussfassung zur Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird durch die VV **einstimmig** bestätigt.

## **TOP 4. Genehmigung des Protokolls der Vollversammlung am 23. Januar 2023**

Es werden keine Einwände bezüglich Änderungen, Ergänzungen oder Berichtigungen geäußert. In diesem Sinne erfolgt die Abstimmung zur Genehmigung des Protokolls durch die VV **einstimmig**.

## **TOP 5. Bericht des Vorstands – vorgetragen von Ursula Schwarz und Gerhard Abendschein**

**Die Darmstädter Ortsgruppe FUSS e.V.** des Fachverbandes Fußverkehr Deutschland hat Interesse an einer Zusammenarbeit mit uns bekundet, insbesondere zum Thema Rücksichtnahme in der Fußgängerzone und auf dem Luisenplatz. Sie wollen sich an unserer Veranstaltung am 15. Mai im Justus-Liebig-Haus beteiligen.

Mit **Herrn Weyel vom Kommunalen Präventionsrat** ist von der IV noch vor der Sommerpause eine Veranstaltung über Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer auf dem Luisenplatz geplant.

Ursula Schwarz berichtet ferner von ihrem Gespräch mit Frau Nicole Holzapfel-Richtberg vom **Eberstädter Nachbarschaftscafé** in der Geibel'schen Schmiede, in dem sich ältere Menschen begegnen, kennenlernen und gemeinsame Aktivitäten entwickeln. Auch sie wollen an unserer Veranstaltung am 15. Mai teilnehmen.

Außerdem gab Frau Schwarz einen Bericht aus Sitzungen der **Fachkonferenz Altenhilfe** in Darmstadt. Insbesondere bei Anträgen auf Einstufung in Pflegegrade nehmen die Probleme zu, da die Wartezeiten immer länger würden. Hier sollte die IV überlegen, ob sie eine Vorlage erstellt. Unser IV-Mitglied Wolfgang Bender hat sich bereit erklärt, hierzu eine Stellungnahme anzufertigen.

Ferner habe sich die Fachkonferenz Altenhilfe mit dem Fachkräftemangel in der Pflege und den Problemen mit befristeter Arbeitserlaubnis für solche Pflegefachkräfte befasst. Kritik gab es an der überbordenden Bürokratie in Deutschland. In der Aussprache zu diesem Punkt wurde der Vorschlag gemacht, dieses Thema als IV in die Öffentlichkeit zu bringen und evtl. eine Diskussionsrunde im Alten- und Pflegeheim Fiedlersee mit der Fachkonferenz Altenhilfe und der Heimaufsicht durchzuführen.

Hinsichtlich des Themas **Demenz** berichtet der IV-Vorstand über eine vorgesehene Präsentation des Demenzforums Darmstadt und seiner Tätigkeit in einer IV-Vollversammlung, voraussichtlich am 09. Oktober. Die IV hat dem Demenzforum eine Spende in Höhe von 100 EUR zukommen lassen.

Der Stellvertretende IV-Vorsitzende Gerhard Abendschein sprach das Thema **Aktivitäten einzelner IV-Mitglieder und IV-Arbeitskreise** an. Der IV-Vorstand möchte gerne ein einheitliches Handeln erreichen und sollte deshalb über Aktivitäten von Arbeitskreisen informiert werden. Ein Arbeitskreis dürfe sich nicht als autonome Gruppe verstehen. An dieser Ansicht wurde von einigen IV-Mitgliedern Kritik geübt mit der Begründung, es werde viel zu formal und bürokratisch gedacht und stelle eine Reglementierung dar. Einig war man sich, dass Aktivitäten nach außen abgestimmt sein müssen. Der Vorstand entscheidet womit man in die Öffentlichkeit geht.

Hierzu wurde folgender **Beschluss** gefasst: **Der Vorstand soll bis zur nächsten Vollversammlung am 17. Juli einen Rahmen vorgeben, der in der IVV erörtert wird. Gerhard Abendschein sagt eine rechtzeitig zuvor versandte Vorlage zu.**

Ursula Schwarz gibt noch bekannt, dass im Herbst wieder eine **Klausur der IV** mit der Moderatorin Frau Bosse vorgesehen ist. Der genaue Termin steht noch nicht fest.

#### **TOP 6. Informationen über Nachzahlungen bzw. Anpassungen der IV-Aufwandsentschädigungen**

Julia Dohmen und Gerhard Abendschein berichten, dass es innerhalb der Stadtverwaltung eine Kommunikationspanne gegeben hat. Über die Änderung der IV-Satzung den Abschnitt Aufwandsentschädigung betreffend ist die für die IV verantwortliche Stelle nicht informiert worden. Von dieser Seite her bestand also auch kein Handlungsbedarf. Durch das bedauerliche Ableben der für den Bereich Finanzen zuständigen städtischen Mitarbeiterin muss man sich dort neu organisieren. Außerdem ist der dortige Bereich durch die derzeitige Haushaltsaufstellung stark belastet. Aber es wurde zugesagt, dass jedes IV-Mitglied in den nächsten Wochen die ihm zustehende Aufwandsentschädigung erhält.

#### **TOP 7. Kurzberichte der Arbeitskreise (AK)**

Die IV-Sprecher bzw. ihre Stellvertreter in den jeweiligen Fachausschüssen der Stadtverordnetenversammlung gaben Kurzberichte aus dem HFA (Gerhard Abendschein), Sport und Gesundheit (Ortrud Mucha), SozialA (Maria Arnold), BauA (Detlef Rehfeld), Wirtschaftsförderung, Wissenschaft und Digitalisierung (Klaus Ludwig). Darüberhinaus berichtete Detlef Rehfeld, dass sich der AK Bauen und Verkehr mit dem Zustand öffentlicher Toiletten, dem Aufstellen von „Babbelbänken“ und bezahlbaren Wohnungen befasst.

#### **TOP 8. IV-Veranstaltung am 15. Mai 2023 im Justus-Liebig-Haus „Wir haben ein offenes Ohr“**

Die Veranstaltung dient unter anderem dem Kennenlernen der im vergangenen Jahr gewählten Mitglieder der IV für ältere Menschen und der Vorstellung ihrer Arbeit.

Im Zentrum der Veranstaltung steht der Punkt „Wir haben ein offenes Ohr, bei dem Bedürfnisse, Wünsche, Ideen und Anregungen der Besucher gefragt sind, um von der IV aufgenommen und in die weitere Arbeit integriert zu werden.“

Der von Gerhard Abendroth vorgelegte Entwurf „konzeptionellen Überlegungen“ wurde für gut befunden. Geändert wurde der Beginn der Veranstaltung auf 15.00 Uhr. Als Moderatorin vorgesehen ist Frau Basse. Die AK-Sprecher der IV sollen kurz über ihre Aktivitäten sprechen. Es wird 4 oder 5 Gruppen geben, und jeder Teilnehmer kann zu jeder Gruppe kommen und auch von einer zur anderen Gruppe wechseln. Herr Wolff vom Darmstädter Echo soll über die Veranstaltung informiert werden und im DE darüber informieren. Es gibt kein Anmeldeverfahren. Wenn möglich sollen die IV-Vertreter Namensschilder tragen. Betreffend Mikro, Stehtische, Stühle, Kaffee und Kuchen werden Ursula Schwarz und Dierk Molter noch ein Gespräch mit dem dafür im Justus-Liebig-Haus Verantwortlichen, Herrn Haspel, führen.

## **9. Anträge**

### **9.1 Gepflasterte Flächen**

Dem Antrag wurde in der VV zugestimmt (bei 1 Enthaltung), allerdings mit der Aufforderung, dass in dem Antrag noch konkrete öffentliche Plätze und Wege benannt werden, bei denen Pflaster, Platten und Verbundsteine so verlegt werden sollen, dass eine ebene Fläche entsteht.

### **9.2. Einführung von Gemeindepfleger\*innen im gesamten Stadtgebiet**

Maria Arnoldt und Ortrud Mucha haben den Antrag begründet. In der Aussprache weist Frau Dohmen darauf hin, dass die Versorgung mit Gemeindepfleger\*innen in den einzelnen Stadtteilen sehr unterschiedlich sei.

Es wird über folgenden Beschlussvorschlag abgestimmt :

1. Dem Antrag zustimmen
2. Sozial-AK und AK Gesundheit/Sport sollen der VV einen Vorschlag machen wie weiter verfahren wird.

Diesem Beschlussvorschlag wird in der VV mit 15 JA-Stimmen bei 2 Enthaltungen zugestimmt.

## **10. Verschiedenes**

Hierzu gab es weder Wortmeldungen noch Berichte.

Darmstadt, 28. April 2023

gez. Ursula Schwarz, Vorsitzende

gez. Dr. Dierk Molter, stellv. Schriftführer

